

Orchester der erfundenen Instrumente:

Konzert der Dinge

Musik und Instrumentenbau: **Peter Kus**

Musiker: **Peter Kus, Andrej Žibert**

Überall um uns gibt es Vibrationen, die ganze Welt klingt und alles kann Musik werden. Diese Behauptung hält durch die Geschichte nach, von den alten Mythologien (die alte Chinesen glaubten zum Beispiel an das Vorhandensein des primären fundamentalen Tones, einer stillen, himmlische Vibration, aus der die ganze Welt strömt) bis zur moderne Physik (der String Theorie). Die Welt wird oft mit musikalischen Begriffen beschrieben (Harmonie, verstimmt, gut abgestimmt, die Stimme bei Wahlen abgeben, usw.). In diesem Sinne können wir sagen, dass DIE WELT DIE MUSIK IST.

Komponist, Regisseur und Instrumentenbauer **Peter Kus** untersucht diese These seit einigen Jahren. In seinen Stücken und Ausstellungen baut er imaginäre Welten aus Musikinstrumenten (klingende Stadt, Klanggarten, singendes Schloss, usw.). Jedes Objekt, das von Besuchern (oder Schauspielern auf die Bühne) berührt wird, beginnt dabei zu klingen: tote und gehörlose Materie beginnt zu singen.

Beim Konzert der Dinge werden die Musiker zeigen, wie man aus Gegenständen des Alltags Klänge locken und Musik schaffen kann. Ihre ungewöhnlichen Instrumente sind meistens aus Altmaterialien gebaut (alte Plastikflaschen, Rohre, Automobilhupen, Schraubenschlüssel, Steine usw.), die von den Musikern neu interpretiert und zum Leben erweckt werden.